

**ALTE DENKMÄLER. DIE
TERNITESCHEN
WANDGEMÄLDE VON
HERCULANEUM UND POMPEJI**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649154838

Alte Denkmäler. Die Terniteschen Wandgemälde von Herculaneum und Pompeji by F. G. Welcker

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

F. G. WELCKER

**ALTE DENKMÄLER. DIE
TERNITESCHEN
WANDGEMÄLDE VON
HERCULANEUM UND POMPEJI**

Alte Denkmäler

erklärt von

F. G. Welcker.

Vierter Theil.

Wandgemälde.

Mit einer Abhandlung über Wandmalerei und Tafelmalerei.



Göttingen.

Verlag der Dieterichschen Buchhandlung.

1861.

Die Terniteschen Wandgemälde

VON

Herculaneum und Pompeji

erklärt von

F. G. Welcker.

Mit einer Abhandlung über Wandmalerei und Tafelmalerei.

Göttingen.

Verlag der Dieterichschen Buchhandlung.

1861.

Z
10615
N.H.H.
1. 1

V o r r e d e .

Das Unternehmen die Erläuterungen zu den von Ternite herausgegebenen Pompejischen Wandgemälden von neuem, ohne Bilder, abdrucken zu lassen ist so eigner Art dass es bei Vielen grosser Entschuldigang bedürfen wird. Das Werk selbst hat das grosse Verdienst dass es in dem einem jeden der elf Hefte vorangestellten Blatt in Farbendruck ein noch nirgends übertroffnes Muster vollkommener Abbildung ausgewählter antiker Wandgemälde darbietet, durch welche der Anblick der Originale nahezu ersetzt wird, und dass es auch in den bloss gezeichneten Umrissen mit theilweise in der Zeichnung ausgeführten Köpfen der Figuren uns eine treuere und lebendigere Vorstellung von den im Bourbonischen Museum zu Neapel vereinigten Bildern dieser Art giebt als irgend ein andres. Der diesen meisterhaften Nachbildungen in drei Sprachen beigefügte Text aber wird nur von Wenigen gelesen werden, da bei dem riesigen Format des Prachtwerks die Vorrichtungen um lesen zu können nicht überall leicht zu treffen seyn und auch bei den besten die wenigsten Augen zureichen werden. Daher mag zunächst denen welche diese Abbildungen zu sehen Gelegenheit haben und ihnen die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen Lust verspüren, diess handliche Büchlein dargeboten seyn. Auch denen welchen die altberühmten Antichità d'Erco!ano oder deren Nachzeichnungen in dem v. Murrschen ins Enge gebrachten Werk oder die Bände des Museo Borbonico zur Hand sind, werden diese vermittelt der vorangestellten Tabelle die fehlenden Abbildungen ersetzen, indem weit die meisten der neu herausgegebenen Gemälde in dem einen oder dem andern Werk der Italiener oder in beiden schon gestochen sind. Viele finden sich auch in den Schriften von William Gell und Andern. Dann aber sind auch für die welche eine ausgedehntere Kenntniss von antiken Kunstwerken besitzen oder danach streben, auch bloss Beschreibungen,

und Erklärungen brauchbar und sehr viele Einzelheiten die darin vorkommen können, finden über das gerade besprochne Monument hinaus Anwendung auf früher gesehene oder künftig noch kennen zu lernende. Besonders würde ich auch dadurch mit diesem Buch einen guten Zweck erreicht zu haben glauben, wenn es manchen unter den vielen jungen Philologen die heutiges Tages mehr und mehr auch auf die bildende Kunst als einen wesentlichen Theil des Hellenischen Alterthums ihre Blicke richten, und so auch andern Kunstfreunden Anlass geben möchte eine Bibliothek zu besuchen um das Ternitesche Werk selbst kennen zu lernen, was in einem gewissen geringen Grade für sie einem Gang, wenn sie in Neapel sich befänden, zu den Gemälden selbst gleich kommen würde. Denn leicht stellt sich bei Vielen die Täuschung ein als ob zwischen dem Begriff von alten Bildwerken den man durch die unschätzbaren Bilderbücher von Hirt, Millin, Müller und Wieseler erlangen kann, und den lebendigen Eindruck der Werke selbst der Unterschied nicht so sehr gross sey als er in der That ist.

Die Vorzüge der Terniteschen Abbildungen, die ich nur hier und da kurz berührt und nicht im Allgemeinen genugsam hervorgehoben habe, sind einsichtsvoll gewürdigt und das von dem Künstler und Herausgeber im Ganzen beobachtete Verfahren beschrieben von Heinrich Brunn im Römischen Bullettino 1859 p. 234- 236. Ueber einen Theil des Werks hat sich auch E. Eurtius ausgesprochen in Kuglers Berliner Kunstblatt 1849 N. 18, nicht bloss das Verdienst des Künstlers ins Licht gesetzt, sondern auch den Inhalt der bedeutendsten Gemälde festsinnig entwickelt. Der berühmte Aesthetiker Vischer hat dem Werk einen Aufsatz „zur Kenntniss der Malerei bei den Alten“ gewidmet im Deutschen Museum von R. Prutz 1855 S. 706 — 714.

Die ersten drei Lieferungen der Wandgemälde sind erschienen zu Berlin 1839 — 44 im Verlage von Dietrich Reimer, eine Neue Folge, drei Hefte bei Ernst und Korn, eine Fortsetzung in vier Heften bei K. Wiegandt und Griepen und 1855 ein Schlussheft bei Reimarus, jetzt Gropius.

Bonn Februar 1861.

F. G. W.

I n h a l t.

Erste Abtheilung *).

Heft		Pitt. d'Ercol.	Mus. Borbon.	Seite
II, 1.	Bacchus	III, 2.	XI, 52.	3
— 2.	Bacchus setzt die Komödie ein	III, 4.		7
— 3a.	Silen zechend	VII, 45.	IX, 31.	11
— 3b.	Musik	VII, 86, 4b.	XII, 22.	13
— 4a.	Satyr und Baccha		XII, 7.	14
— 4b.	Priapus	II, 24.		15
— 4c.	Satyr und Baccha		X, 36.	18
— 5.	Bacchisches Opferfest	IV, 45—47.		21
— 6a.	Jünger Satyr	IV p.100 u.308.		25
— 6b.	Satyr als Ziegenmelker		VII, 6.	26
— 7.	Bacchus und Bacchantin	IV, 28.	VIII, 23.	28
— 8.	Zwei Köpfe	IV, 15.		30
III, 1.2.	Satyr und Pan, Satyr und Nympe			31
— 3.	Erziehung des Bacchus	II, 12. vgl.	X, 28.	33
— 4.5.	Bacchus und Silea		II, 35.	40
— 6.	Bacchus und ein trunkener Satyr	III, 37.	X, 52.	44
— 7.	Bacchus			47
— 8.	Pan und Ziege im Stosskampf	II, 42.	XIII, 7.	49

*) Zu dem ersten Heft sind die Erläuterungen von K. O. Müller geschrieben.

Zweite Abtheilung.

Heft		Pitt. d'Ercol.	Mus. Borbon.	Seite
I, 1.	Das schreibende Mädchen	III, 45.	XIV, 31.	50
— 2.	Ein zweites	III, 46.	VI, 35.	52
— 3.	Brustbilder eines Satyr und zwei weibliche	IV, 15.		54
— 4.	Zwei Frauen im Gespräch	VII, 52.		56
— 5.	Ein Kraterträger und ein Weib mit einer Fruchtsehale			59
— 6.	Eine Opfernde und ein andres Mädchen			60
— 7.	Weibliche Figur			61
— 8.	Pero und ihr Vater Kimon		I, 5.	62
II, 9.	Medusa			67
— 10.	Medusa		XII, 53.	71
— 11.12.	Drei andre Medusen. Eine tragische Maske			72
— 13.	Eine Scene der Komödie	IV, 34.	VII, 21.	74
— 14.	Eine andre Scene der Komödie	IV, 33.	IV, 33.	77
— 15a.	Musik von Maskirten		IV, 34.	80
— 15b.	Tänzerin als Psyche	IV, p. 177.		81
— 16.	Amorin der Komödie. Silens- maske			83
III, 17.	Knabe in einem Rund			84
— 18.	Korymbos	IV, 30. 31.	VIII, 53.	86
— 19.	Victoria fahrend			89
— 20.	Victoria mit gespreizten Flügeln	VII, 27.		91
— 21a.	Victoria mit der Palme			93
— 21b.	Jüngling mit Strahlenkrone und Fächer	III, 24.	VIII, 9.	93
— 22.	Juno besucht den Jupiter auf dem Ida		II, 59.	85
— 23.24.	Jupiter im Wolkenrevier	IV, 1.		104

Dritte Abtheilung.

I, 1.	Phrixos und Helle	III, 4.	VI, 19.	106
— 2.	Hercules der Löwenwürger	IV, 5.	XI, 9.	111
— 3a.	Bruchstück	IV, 47.		115
— 3b.	Sinkende Amazone			117

Inhalt.

IX

Bel	Pitt. d'Ercol.	Mus. Borbon.	Seite
I, 4. Scylla	III, 21.		118
— 5. Achilles und Patroklos	IV, 44.	V, 47	121
— 6. Hercules und der Eber	III, 47.		124
— 7. 8. Achilles giebt die Briseis hin		II, 58.	126
II, 9. Schwebende Thalia	VII, 20.		134
— 10. Opfernde Frau			135
— 11a. Tänzerin	IV, 19.		136
— 11b. Blumenpflückerin	III, 5.	VIII, 12.	137
— 12a. Kanaphore	IV, 12.		138
— 12b. Jüngling mit Goldgefäß	III, 24.	VIII, 9.	139
— 12c. Wasserträgerin			140
— 13. Blumenträgerin	II, 31.		141
— 14a. Eingießende Victoria	II, 39.	IV, 54.	142
— 14b. Bacchische Tänzerin	IV, 48.		143
— 15. Zwei sitzende vornehme Frauen	IV, 20.		144
— 16. Tänzerin	VII, 39.		145
III, 17. 23. 24. Tänzerinnen	I, 17. 18. 19.	VII, 33–39.	146
— 18. Tänzerinnen			160
— 19. 21. Weibliche Figuren			161
— 20. Weibliche Figuren	VII, 23. III, 22.		162
— 22. Zwei Figuren			163
IV, 25. 27. Narcissus an der Quelle	V, 28. III, 3.	X, 35. XIV, 40.	164
— 26. Luna und Endymion		II, 4.	177
— 28. Paris und Helena	III, 6.	IX, 51.	180
— 29. Achilles und Helena		III, 36.	184
— 30a. Paris von Amor gezupft			188
— 30b. Nereide und Seestier	III, 18.		190
— 31. Europa auf dem Stier			191
— 32. Festgelag mit einer Hetäre	I, 14.	I, 23.	192

Schlussheft.

Taf. 1. Quellorakel	II, 2.	193	
— 2. Pomona	V, 43.	196	
— 3. 4. Gefäßhaltende Nymphe		197	
— 4. Venus als Anglerin		II, 18.	198
— 5. Bacchante	IV, 4.	200	
— 6. Liegender Flussgott		201	
— 8. Zwei Freundinnen und eine Ziege		202	